



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Neues Ablass-Büchlein**

**Martin <von Cochem>**

**Dillingen, 1693**

Das neundte Capittel. Von den Ablassen der H. Namen Jesu und Mariæ.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37969**

diesem Miracel erkennest du / daß der  
 H. Ablass gleich als baar Geld seye /  
 und man darmit die Schulden seiner  
 Sünden richtig bezahlen könne.

### Das neunde Capittel.

Von den Ablassen der H.  
 Namen Jesu und Maria.

Papst Sixtus V. hat im Jahr 1587.  
 eine Bull lassen außgehen / deren  
 Aufzug also lautet.

Dieweil kein ander Nam uns  
 der dem Himmel ist / durch wel-  
 chen wir können selig werden /  
 als durch den Namen Jesu :  
 deswegen verleyhen wir allen  
 und jeden / welche den Namen  
 Jesu / oder den Namen Maria  
 ehrerbietlich nennen werden / je-  
 desmal fünff und zwanzig Tag  
 Ablass. Und welche sich gewöh-  
 net haben / dise H. Namen offte  
 zu nennen / denen verleyhen wir

iii

Ablaß des Namen Iesu: 97  
in ihrem Tod / wan sie dise 3.  
Namen mit Mund und Herzen  
aussprechen / aller ihrer Sün-  
den vollkommenen Ablaß. Wer die  
Litaney von dem Namen Ie-  
su spricht / dem verleyhen wir  
jedesimal drey hundert Täg: für  
die Lauretanische Litaney aber  
zwey hundert Täg. Wir ver-  
ordnen auch hiemit / daß diser  
Ablaß-Brieff zu keiner Zeit /  
durch einen anderen Apostolis-  
chen Brieff solle verändert /  
auffgehbt oder abgethan wer-  
den. Und wan diß velleicht in  
gemein oder besonder geschehen  
solte / so solle dannoch diser Ab-  
laß-Brieff alsobald wider in  
seinen vorigen Stand gesetzt /  
und völlig ergänzt zu seyn ge-  
halten werden. Geben Rom  
den 11. Julij 1587. Gobat num.  
607.

E iij

Auß

Auß diser Päbſtlichen Bull vernimſtu / daß ſo oft du mit Andacht ſprichſt : **IEſus Maria** / ſo vilmal erlangſtu fünffzig Tag Ablaß / unlescheſt von deinen zukünfftigē Straffen eine fünffzig tägige Segfeurs Pein auß.

Diſer Ablaß kan nicht widerrufen werden ; und wan er ſchon widerrufen wurde / hätte er dannoch ſeinen Werth widerum.

Pabſt Joannes XXII. hat ſechzig Tag Ablaß zugeſetzt / ſo oft einer den süßen Namen **Maria** anruffet. Als zum Exempel : wan einer ſpricht. **Heilige Maria** bitt für mich. Oder : **Heilige Maria** ſtehe mir bey. So gewöhne dich dan an diſen löblichen Gebrauch / daß du under deinem gehen und ſtehen / ruhen und arbeiten zum öfftern ſprecheſt.

**IEſus / Maria**. oder : **IEſus Maria** ſey gelobt. Oder : **IEſus**

Ablasß des Namen Iesu: 99

Iesus Maria stehet mir bey. Oder:  
Iesus Maria verlaß mich  
nicht. Oder: Iesus Maria/ich  
grüße euch. Oder: Iesus/Ma-  
ria/ich bitte euch/ &c. Dan durch  
dergleichen Seuffzer vermehrest du  
die Lieb zu Iesu und Maria: erqui-  
ckest dein Herz in der Andacht: erlan-  
gest Trost in deinen Betrübnußen:  
und verdienst durch jeden Seuffzer  
hundert und zwainzig Tag Ablasß.

Diß wollen auch die Geistlichen/  
Männlichen und Weiblichen Ge-  
schlechts wol in Obacht nehmen/  
und sich gewöhnē / daß sie im Chor  
under den Gezeiten / wan der andere  
Chor seinen Vers singet / immittels  
einen von den jek gemelten Seuffzern/  
mit dem Mund/oder im Herzen auß-  
sprechen. Dan dardurch verdienen sie  
nicht allein den gemelten Ablasß / son-  
der erheben auch ihr Herz kräftiglich  
zu Gott / und sprechen ihre Gezeiten

E 10 vil

100 Das zehende Capittel /

vil auffmerckfamer und andächtiger.  
Absonderlich wan sie zum öfftern spre-  
chen :

**J**esus Maria / ich lobe euch.  
**J**esus Maria / ich liebe euch. **J**es-  
**s**us Maria / ich ehre euch. **J**es-  
**s**us Maria / ich preyse euch. **J**es-  
**s**us Maria / ich bitte euch / 2c.

Diß wollen fürnemlich die Clo-  
sterfrauen / so kein Latein verstehen /  
probieren / so werden sie mir Zeugnuß  
geben / daß ich ihnen wol gerathen  
habe.

### Das zehende Capittel.

Von dem reichen Ablaß der  
Evangelischen Tugenden  
Mariæ.

**I**n dem Leben der seeligen Joannæ  
Königin in Frantreich / ( welche  
anno 1505. gestorben ist ) ist zu lesen /  
was massen die Mutter Gottes ihr  
seye erschienen / und ihr gesagt habe :  
daß